

**NIEDERSCHRIFT über die 23. Sitzung der Verbandsversammlung des  
Volkshochschul-Zweckverbandes Hilden-Haan,  
am Freitag, 30.09.2020, 17.00 Uhr, Aula des Helmholtz-Gymnasiums, Am  
Holterhöfchen 30, 40724 Hilden**

---

Auf ordnungsgemäße Einladung des Vorsitzenden vom 21.09.2020 waren  
anwesend:

**a.) Mitglieder der Verbandsversammlung**

Herr Jörg Dürr (Vorsitzender)

Herr Klaus-Dieter Bartel

Herr Christoph Bosbach

Frau Marlene Altmann

für Herrn Vincent Endereß

Herr Martin Falke

Herr Fred-Harry Frenzel

Frau Anne Stroth

für Herrn Steffen Kirchhoff

Herr Klaus, Ulrich

Frau Sandra Kollender

Frau Reuter, Martina

Herr Norbert Schreier

Frau Wahlers, Annegret

Herr Wannhof, Carsten

Herr Michael Wegmann

Herr Wellmann, Kurt

für Herrn Hans Jürgen Weber

Frau Zerhusen-Elker, Elke

Herr Beigeordneter Sönke Eichner

Es fehlten: Herr Folke Schmelcher, Frau Claudia Beier, Herr Friedhelm Burchartz,  
Herr Udo Greef, Herr Dirk Raabe (entschuldigt),

**b.) Verwaltung**

Frau Verbandsvorsteherin Birgit Alkenings

Frau Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

Herr Martin Kurth

Herr Dr. Frank Lungenstraß

Frau Vanessa Gersonde-Löcher

Herr Thomas Willms

Frau Gabriela Coluccia

Beginn der Sitzung: 17.05 Uhr

Ende der Sitzung: 17.55 Uhr

## Öffentliche Sitzung

- TOP 1      Eröffnung der Sitzung**  
**Herr Dürr** begrüßt die anwesenden Mitglieder der Verbandsversammlung. Er stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung fristgerecht erfolgte und eröffnet die 23. Sitzung der Verbandsversammlung um 17.05 Uhr.
- TOP 2      Änderungen zur Tagesordnung**  
 Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.
- TOP 3      Verpflichtungen bisher nicht verpflichteter Mitglieder der Verbandsversammlung**  
 Es sind keine Verpflichtungen vorzunehmen.
- TOP 4      Befangenheitserklärung**  
 Keine Wortmeldungen
- TOP 5      Mitteilungen und Bekanntgaben**  
**Herr Kurth** kündigt an, dass in der nächsten Verbandsversammlung am 28.10.2020 Änderungen in der Verbandssatzung geplant seien (u.a. Umlaufverfahren, pers. Mitwirkung etc)  
**Herr Kurth** nimmt ausführlich Stellung zum Thema Corona.
1. Organisation: Alle Mitarbeiter haben am 14.03.2020 die Möglichkeit erhalten, im Homeoffice zu arbeiten. Zunächst hätte es hierbei ein EDV Problem gegeben, dieses Problem habe sich aber in der Zwischenzeit erledigt. Ab dem 4. Mai 2020 gab es die landesweite Erlaubnis für die Wiederaufnahme des Kursbetriebes, woraufhin in der Woche 4. -08.05.2020 die Arbeitsplätze für Präsenzarbeit (Desinfektionsregeln/ Plexiglaswände) entsprechend vorbereitet worden seien. Ab dem 11.5.2020 sei somit eine Wiederaufnahme der Präsenzarbeitsplätze sowie der Start der Schulabschlusskurse möglich gewesen. Vom 11-15.05.2020 erfolgte die Vorbereitung des Kursstartes (mit Hilfe des 1. Hygienekonzeptes), welcher am 18.05.2020 in stark reduziertem Umfang stattfand. Der Start der Integrationskurse erfolgte erst nach den Sommerferien. Im 2. Semester begann die Wiederaufnahme des Kurssystems unter Beachtung eines 1,5 m Abstandes der Einzelarbeitsplätze, einzige Ausnahme hierzu bei Personen aus einem Haushalt. Die Planung des 1. Semesters 2021 erfolge nach aktuellem Stand.
  2. Die Hörerzahlen im 1. Semester betragen 3.800 statt 5.000, allerdings seien alle Reihenkurse abgebrochen worden. Die TN-Zahlen im 2. Semester würden nunmehr geringer sein (ca. 3.000, Vorsemester: 4700), allerdings laufe aber das Semester aktuell noch.  
 Hier käme evtl. das Problem eines nachhaltigen Hörschwundes auf die VHS zu. Auch im Bereich der Honorarkräfte sei ein Schwund

zu verzeichnen und für das nächste Jahr sei die Hauptaufgabe, neue Honorarkräfte zu suchen.

3. Haushalt:

Der Stand der Einnahmen aus Hörergebühren/Exkursionen belaufe sich aktuell auf 140.000€, geplant seien laut Haushalt 400.000€. Zuschüsse vom Bund erfolgten bisher in Höhe von 80.000€, wobei noch Gelder bis Anfang 2021 zu erwarten seien. Geplant seien im Haushalt hier 430.000€.

Der Stand der Ausgaben für Personal (Honorarkräfte) betrage derzeit 165.000€, geplant waren hier im Haushalt 570.000€. Es wurden Hilfgelder vom Bundesministerium für Soziales und Arbeit beantragt, welche hier zu  $\frac{3}{4}$  den freiberuflichen Honorarkräften weitergeleitet wurden. Hier seien ca. 147.000€ vereinnahmt und 110.000€ ausgezahlt worden.

4. Sonstiges:

Es gab Versuche, Sprachkurse in digitalem Format anzubieten. Hierbei habe es aber seitens der TN nur ein geringes Interesse gegeben, Präsenzünterricht sei die bevorzugte Form. Auch seitens der Honorarkräfte habe es nur verhaltene Angebote gegeben. Das neue Jahresthema „Open Air“ stehe schon fest, hier beschäftige man sich mit dem Thema Luft, wobei nicht alle Veranstaltungen draußen stattfinden würden.

**TOP 6            Entgegennahme von Anfragen und Anträgen**  
Keine Anfrage, keine Anträge

**TOP 7            Bericht und Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019**

Der Abschlussprüfer des Beratungs- und Prüfungsamtes Hilden, Herr Schlüter, berichtet, dass zwei Hinweise in den Prüfbericht aufgenommen wurden, Beanstandungen gibt es keine. Über wesentliche Schwächen im rechnungslegungsbezogenen IKS konnte nichts berichtet werden. Demzufolge sprach er der Zweckverbandsversammlung die Empfehlung aus, den Jahresabschluss 2019 zu billigen.“

**Die Versammlung beschließt einstimmig:**

**I.        Beschlussvorschläge für die Zweckverbandsversammlung:**

- „1. Die Zweckverbandsversammlung macht folgende Aussagen über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes des VHS-Zweckverbandes Hilden-Haas gemäß § 59 Abs. 3 GO NRW:

***Ergebnis der Prüfungen der VHS-Zweckverbandsversammlung Hilden-Haas gemäß § 59 Abs. 3 GO NRW zum Haushaltsjahr 2019***

Die Zweckverbandsversammlung hat im Haushaltsjahr 2019 die ihr nach Gesetz oder Satzung obliegenden Aufgaben und Pflichten umfassend und sorgfältig wahrgenommen.

#### **a) Prüfung durch das Beratungs- und Prüfungsamt**

Das Beratungs- und Prüfungsamt der Stadt Hilden ist mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 06.05.2020 Abschlussprüfer des VHS-Zweckverbandes und hat den Jahresabschluss 2019 nebst Lagebericht und aller Anlagen mit Schreiben vom 14.05.2020 zur Prüfung erhalten.

Der vom Verwaltungsleiter Herrn Thomas Willms nach den Vorschriften der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) aufgestellte und von Frau Zweckverbandsvorsteherin Birgit Alkenings bestätigte Jahresabschluss des Zweckverbandes zum 31. Dezember 2019 sowie den Lagebericht für das Haushaltsjahr 2019 wurde gemäß dem Prüfungsauftrag unter Berücksichtigung der festgelegten Prüfungsschwerpunkte und unter Einbeziehung der Buchführung geprüft.

Die Prüfungen durch das Beratungs- und Prüfungsamt ergaben keine Einwendungen, so dass am 22.07.2020 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

#### **b) Stellungnahme der Zweckverbandsversammlung zum Ergebnis der Prüfung**

Der Abschlussbericht des Beratungs- und Prüfungsamtes vom 22.07.2020 wurde den Mitgliedern der Zweckverbandsversammlung rechtzeitig vor der Sitzung der Zweckverbandsversammlung am 21.09.2020 zugeleitet. Während der Sitzung des Zweckverbandes beantwortete die Zweckverbandsvorsteherin die Fragen der Zweckverbandsversammlung und erteilte die erforderlichen und erbetenen Auskünfte.

Der Leiter des Beratungs- und Prüfungsamtes unterrichtete die Zweckverbandsversammlung wegen der Prüfung der Zweckverbandsversammlung zur Herbeiführung ihrer Beschlüsse zum Jahresabschluss 2019 der Volkshochschule Hilden-Haan über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung sowie darüber, dass

- mit der systematischen Prüfung des internen Kontrollsystems auf Basis der novellierten Gemeindeordnung NRW im Jahr 2019 begonnen worden sei und er zum Jahr 2019 über keine wesentlichen Schwächen des internen Kontrollsystems bezogen auf den Rechnungslegungsprozess berichten könne,
- keine Umstände vorlägen, die seine Befangenheit besorgen ließen,
- er für Auskünfte und ergänzende Fragen zur Verfügung stehe.

Der Leiter des Beratungs- und Prüfungsamtes empfahl, den vom Verwaltungsleiter Herrn Thomas Willms aufgestellten und den von der Zweckverbandsvorsteherin Birgit Alkenings bestätigten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 nebst dem zugehörigen Lagebericht zu billigen.

Die Zweckverbandsversammlung hat den Jahresabschluss und den Lagebericht ihrerseits eingehend unter Einbezug des Prüfungsberichtes des Beratungs- und Prüfungsamtes geprüft und sich dabei an den Vorschriften des § 102 GO NRW orientiert. Sie hat sich nach einer Präsentation der Ergebnisse und der Rückfragen der Mitglieder der Zweckverbandsversammlung ein eigenes Bild bzw. Urteil gebildet. Dabei ist die Zweckverbandsversammlung zu keinem anderen Ergebnis oder zu Einwendungen gekommen und schließt sich aufgrund seiner eigenen Prüfungen den Ergebnissen des Prüfberichtes des Beratungs- und Prüfungsamtes zum

*Jahresabschluss der zum 31. Dezember 2019 und dem Lagebericht für das Haushaltsjahr 2019 an.*

*Die Zweckverbandsversammlung billigt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 sowie den Lagebericht.*

2. Der gemäß § 95 Abs. 1 GO NRW vom Verwaltungsleiter am 20.04.2020 auf- und von der Verbandsvorsteherin am 20.04.2020 bestätigte und der Zweckverbandsversammlung zur Feststellung zugeleitete Jahresabschluss nebst Lagebericht ist von der Zweckverbandsversammlung nach § 59 Abs. 3 GO NRW i. V. m. § 102 GO NRW geprüft worden.
3. Der Jahresabschluss 2019 wird hiermit gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW festgestellt. Nach der Prüfung und Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses durch die Zweckverbandsversammlung beträgt der **Jahresüberschuss 5.243,95 Euro**. Der Nettoüberschuss aus **Nicht-Dawl-Leistungen** beträgt **647,77 €** und aus **Dawl-Leistungen 4.596,18 €**
4. Es ist beabsichtigt, den Jahresüberschuss aus dem Dawl- und Nicht-Dawl-Bereich an die beiden Mitgliedsstädte entsprechend der Einwohnerzahl auszuzahlen.

## **II. Beschlussvorschlag für die Mitglieder der Zweckverbandsversammlung:**

- „1. Frau Zweckverbandsvorsteherin Birgit Alkenings wird nach § 96 Abs. 1 GO NRW für das Haushaltsjahr 2019 entlastet.
2. Die Zweckverbandsvorsteherin wird gebeten, den Prüfbericht nebst Bestätigungsvermerk sowie den Jahresabschluss 2019 und Lagebericht gemäß § 96 Abs. 2 GO NRW öffentlich bekannt zu machen.“

## **TOP 8 Entwurf der Haushaltssatzung 2021 und mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung bis 2024**

**Herr Kurth** erläutert, dass die Ansätze fortgeschrieben worden seien, ob diese Aufwendungen und Erträge damit realistisch dargestellt sind, werde sich ergeben (siehe **Anlage 1**).

**Herr Bartel** erfragt hierzu nach der Möglichkeit, ob es ausreichen würde, den Entwurf zum Haushalt 4 Wochen vor einer Sitzung der ZVV vorab zu übersenden um dann in der nächsten Sitzung beschlossen werden zu können. **Frau Alkenings** sagt, dass die Einbringung des Haushaltsplanentwurfes in öffentlicher Sitzung möglicherweise durch den Grundsatz der Beteiligung der Öffentlichkeit vor dem Beschluss einer Haushaltssatzung begründet sei. Dieses könne aber verwaltungsseitig geprüft werden.

**Die Verbandsversammlung nimmt den Entwurf der Haushaltssatzung 2021 zur Kenntnis.**

- TOP 9 Kontraktmanagement – Ergebnisse des 1. und 2. Semesters 2019**  
**Herr Kurth** teilt mit, dass aufgrund der Corona-Pandemie der aktuelle Änderungsprozess von DB 1 in andere Kennzahlen unterbrochen sei. Die alten Kennzahlen seien enthalten, die Kontrakte wurden eingehalten.  
 Das Soll der Gesamtteilnehmendenzahl sei sogar um 1000 übertroffen worden, der Kostendeckungsgrad 1,56 in 2019 erreicht.  
**Herr Kurth** verweist hierzu auf die Vorlage eines positiven Jahresabschlusses.
- Die Verbandsversammlung nimmt die vergleichende Darstellung der Zahlen des Kontraktmanagements und der im Jahre 2019 erzielten Ergebnisse zur Kenntnis.**
- TOP 10 Beteiligungsmanagement der Kommune**  
**Herr Kurth** erklärt hierzu, dass nun auch alle Unterlagen nach Haan gesendet werden. Mit Frau Franke, Kämmerin der Stadt Hilden, sei abgesprochen, dass alle Haushaltsunterlagen, die für das Beteiligungsmanagement relevant seien, entsprechend übersandt werden.
- Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig folgendes:  
 Die Verwaltung der VHS übersendet Einladungen, Vorlagen und Protokolle der Verbandsversammlungen unaufgefordert den Beteiligungsverwaltungen der Städte Hilden und Haan.  
 Einladungen und Vorlagen werden den zuständigen Stellen möglichst zwei Wochen vor Zustellung an die Mitglieder der Verbandsversammlung übersandt.**
- TOP 11 Bericht: Qualitätsmanagement 2020**  
**Herr Kurth** verweist auf die Anlage „Checkliste Managementbewertung“ Hieraus gehe am Ehesten hervor, welches die relevanten Themen seien. Während des Versandes der Unterlagen befand sich die VHS noch in der Re-Zertifizierung, diese sei nunmehr beendet und ohne Abweichungen bestanden worden.  
**Frau Alkenings** ergänzt hierzu, dass sie herausstellen wolle, dass das Qualitätsmanagement prozessual inzwischen in der VHS so verankert sei, dass für die Re-Zertifizierung keine besondere Vorbereitung mehr vorgenommen wurde. Das sei eine sehr schöne Entwicklung und leider bei früheren Zertifizierungsprüfungen ganz anders gewesen.  
**Herr Dr. Lungenstraß** sagt, dass auch vorab im internen Audit eine positive Bewertung vorhanden war. In beiden Audits sei auch die neue Buchhalterin der VHS geprüft worden, diese habe sich jeweils positiv bewährt. Bei allen Mitarbeitern sei nach 12 Jahren alles gut verankert und daher war ein Abschluss ohne Abweichung möglich gewesen.  
**Herr Bartels** fragt nach dem Punkt Verbesserung des Verhältnisses zu den Honorarkräften.  
**Herr Kurth** erklärt hierzu, dass dies in der Zukunftswerkstatt thematisiert werde. Dem Ziel liege kein Konflikt zugrunde, es sei klar,

dass Honorarkräfte sehr wichtig seien und die VHS für diese attraktiv sein müsse. Hierzu gehöre auch, dass Honorarkräfte pro Semester eine Veranstaltung gratis besuchen dürften.

**Herr Dürr** bedankt sich für die Erläuterungen und die gute Arbeit, die nach außen hin dokumentiert werde.

**Die Verbandsversammlung nimmt die zur Verfügung gestellten Dokumente aus dem QM-Prozess des Jahres 2020 zur Kenntnis.**

**TOP 12**      **Verschiedenes**  
Keine Wortmeldungen

**Nichtöffentliche Sitzung (17.50 Uhr)**

Herr Dürr schließt die Sitzung um 17.55 Uhr.

gez. Jörg Dürr  
Vorsitzender der  
Verbandsversammlung

gez. Birgit Alkenings  
Verbandsvorsteherin

gez. Gabriela Coluccia  
Protokollführerin